

XXVI.

Rettung aus Todesgefahr.

Aus der Beschreibung einer Reise durch Griechenland
und die Ionischen Inseln,

von

C h r i s t i a n M ü l l e r .

Ihr werdet, lieben jungen Leser, gewiß mit Freuden die Errettung aus einer furchtbaren Gefahr von dem Reisenden selbst schildern hören, der so wunderbar errettet wurde, und dessen Schicksal um so mehr Theilnahme einflößt, da ihn die Liebe zur Wissenschaft und Kunst, und die Theilnahme für ein unterdrücktes und gemißhandeltes Volk, welches jetzt seine Freiheit in einem blutigen Kriege zu erkämpfen sucht, nach Griechenland trieb. Heimlich schiffte er sich mit zwei Freunden in Zante ein (suchet diese Ionische Insel auf Eurer Karte) und landet glücklich an der Küste Griechenlands. Hier gelingt es ihnen, zwei Führer mit Mauleseln zur